

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18185011110 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Biamonti, Alessandro Zuname Vorname			ID: 1718185011110
Beniero, Alice Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stopfel, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
ArchiFlop. Gescheiterte Visionen. Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-421-04053-4 ISBN	192 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Deutsche Verlagsanstalt Verlag	München Ort	2017 Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 26.01.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die "spektakulärsten Ruinen der modernen Architektur" : Misswirtschaft, Gier, falsche Prognosen und ebensolche Erwartungen führten auch in der jüngeren Vergangenheit zu architektonischen Projekten, deren Aufgabe trotz enormer Geldsummen voraussehbar war, Flops eben. Archiflops.

Beurteilungstext
 Der Begriff "Denkmalschutz" zeigt, dass es viele Gebäude oder Skulpturen gibt, die es zu erhalten gilt. Das Buch prägt eine Art Gegenbegriff, denn die hier dargestellten Ergebnisse von Architektur und Baukunst haben zumeist sogar den Beginn verpasst, einige sind noch nicht einmal fertig geworden. Alessandro Biamonti teilt die Gründe dafür in vier Kapitel ein, die alle etwas mit Gewinn-Maximierung und/oder Gier zu tun haben. Alle könnten auch dem Aufgabenfeld eines Lobbyisten entnommen sein: Lass uns an die Arbeit machen, denn es werden viele Tausend Menschen in unser Wohn-Projekt kommen! Die zweite Behauptung schlägt in dieselbe Kerbe, denn es werden riesige Gewinne für uns entstehen! Falls dann der Erfolg doch ausbleiben sollte, wird Vieles getan, damit niemand den Fehler bemerkt. Und viertens wird ein Bogen geschlagen zum ersten Kapitel, denn viele Menschen werden kommen, um sich in unseren Parks amüsieren. Nichts von den Versprechungen ist in und mit den Objekten, die hier aufgezeigt werden, eingetreten. Gigantomanismus strahlt hier nicht, er zeigt seine Morbidität, seinen Rost, eingeschlagene Fensterscheiben, Grasbewuchs im Haus, Alienwohnhäuser ohne Leben, Achterbahnen ohne Fahrzeuge. Was also tun mit den Ruinen? Hier gibt es Anregungen vor allem aus der Welt der Kunst und des Aktionismus - das vorletzte Kapitel des Buches behandelt die Chancen, die die Ruinen eventuell eröffnen.

Die wissenschaftlichen Felder, die in diesem Buch berührt werden, reichen von der Architektur, der Soziologie, der Politologie und der Geografie bis zur Kunst, von der Mathematik bis zur Physik und der Wirtschaftswissenschaften. Die Wertschätzungen der Ruinen stehen denen der antiken Ruinen kaum nach, dem "Streben nach Permanenz" steht die "Fragilität der Moderne" gegenüber, Idealismus dem Shabby-look oder der Idee des Imperfektionismus. Der Autor spricht in seinem Vorwort davon, dass moderne Ruinen oft zugleich surreal, poetisch, aber auch erschreckend seien.

Den vielen (mindestens ganzseitigen) Fotos ist ein erklärender Text zugeordnet, der mit einem (sic: schiefes!) Trapez gerahmt ist. Die Fotos haben einen begleitenden Text, jedes Objekt wird mit Wissenswertem begleitet, Piktogramme plus Text verweisen auf Ort und Zeit und auf Stichwörter für das Smartphone.

Das Buch muss Bestandteil jeder Schulbücherei für die Sekundarstufe II sein und nicht nur unter dem Stichpunkt "Architektur" im Rahmen des Kunstunterrichts einsortiert, denn es kann ebenfalls als Grundlage für Referate aus den oben genannten Wissenschaftsbereichen dienen.